

Inhaltsverzeichnis

Der Wasserteufel in einem Sumpfe bei Gottesgab 3

<<< zurück | **III. Dämonensagen** | weiter >>>

Der Wasserteufel in einem Sumpfe bei Gottesgab

Lehmann, Histor. Schauplatz, S. 208

Im Jahre 1613 wollte ein Bürger zu **Gottesgab** einen alten Teich, der lange als Sumpf wüste gelegen, wieder herrichten lassen. Als nun zwei Bergleute den Sumpf abführten und zu Grund arbeiten wollten, fuhr ein **Wasserteufel** im Sumpf auf, wütete und tobte und trieb die Bergleute mit Wasser und Schmutz fort, so dass sie ausreißen mussten.

Anmerkung: Solch unbändiges Wesen zeigten auch Niederlausitzer Nixe. In einem Teiche bei Branitz (Cottbus) verursachten sie im Wasser ein „Prusten und Schnaufen, als wären Pferde hineingefallen und dem Ertrinken nahe.“ (Veckenstedt, Wendische Sagen, S. 189.)

Quellen:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [wasserteufel](#), [1613](#), [gottesgab](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge204>

Last update: **2025/01/30 17:55**

